

Astrid Kessler – Sopran

Astrid Kessler begann ihre Gesangsausbildung mit 16 Jahren an der Internationalen Schule Seoul, Süd-Korea. Nach einem Schauspielkurs an der Oswego State University in New York, USA, studierte sie klassischen Gesang an der Hochschule für Musik in Nürnberg bei Prof. Elisabeth Kovacs und setzte ihre Studien bei Prof. Reiner Goldberg in Berlin und Prof. Peter Anton Ling in Hannover fort.



Als aktuelle Preisträgerin des internationalen Meistersinger-Wettbewerbs Nürnberg im deutschen Fach ist Astrid Kessler in der kommenden Saison 2018/2019 als *Eva* in Wagners „Meistersinger von Nürnberg“ am Nationaltheater Mannheim unter Alexander Soddy zu erleben. Am Theater Chemnitz gibt sie ihr Debüt als *Sieglinde* in „Die Walküre“, sowie konzertant bei den Ludwigsburger Festspielen neben Klaus Florian Vogt und Catherine Foster und am Staatstheater Saarbrücken ist sie bereits in der zweiten Saison als *Abigaille* in Verdis „Nabucco“ zu hören.

2017 gastierte Astrid Kessler an der Deutschen Oper am Rhein in Franz Lehars Operette „Der Graf von Luxemburg“ als *Angèle Didier*. An der Wiener Volksoper gab sie ihr Debüt als Alfredo Catalanis *Wally* unter der Leitung von Marc Piollet, und in Mannheim als *Feldmarschallin* in „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss und *Elisabeth* in Wagners „Tannhäuser“.

In Ihrem aktuellen, seit 2012 währenden, festen Engagement am Nationaltheater Mannheim sang Astrid Kessler alle wichtigen Partien ihres Fachs, wie *Liú* (Turandot, Puccini), *Nedda* (Pagliacci, Leoncavallo), *Contessa Almaviva* (Le Nozze di Figaro, Mozart), *Rosalinde* (Die Fledermaus, J. Strauß), *Hanna Glawari* (Die lustige Witwe, Léhar), *Alice Ford* (Falstaff, Verdi), *Mimí* (La Bohème, Puccini) und *Micaela* (Carmen, Bizet) und gab gefeierte Debüts als *Governess* in Benjamin Brittens Turn of the Screw sowie als *Rachel* in Halevys La Juive in der Regie von Peter Konwitschny.

An der Wiener Volksoper gab Astrid Kessler 2014 ein umjubeltes Debüt als Emmerich Kálmáns *Gräfin Mariza* und gastierte im gleichen Jahr als *Donna Elvira* in Mozarts *Don Giovanni* an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf und Duisburg.

Neben vielen anderen führten Astrid Kessler Engagements u.a. ans Teatro Real Madrid, als Verdis *Giovanna d'Arco* an das Theater Bielefeld und an die Staatsoperette Dresden als *Sonja* in Franz Léhars Operette „Der Zarewitsch“. Ihre Opernlaufbahn begann Astrid Kessler 2011 am Theater Osnabrück als *Donna Elvira* und *Angèle Didier*.

Pressestimmen:

Saarbrücken - Nabucco

Agil, schillernd und geschmeidig, sexy, selbstbewusst und dominant beherrscht sie die Szene: Astrid Kessler spielt jede Nuance dieses zerrissenen Charakters aus, ihre Stimme tra umt in zarten lyrischen Passagen und wu tet in dramatischen Koloraturen, Musik und Emotion bilden eine untrennbare Einheit in ihrer faszinierenden Darstellung.

(Konstanze Fu hrlbeck, Rheinpfalz – 11.06.2018)

Mannheim – Tannhäuser:

Allen voran brillierte Astrid Kessler mit ihrer ma dchenhaft, lyrischen, beru hrenden Interpretation der Elisabeth. Pra chtig aufschwingend in glu hender Liebe, entru ckt verhalten im Gebet, leuchtend dominierend vereinte die jugendlich-dramatische Sopranistin alle Facetten in leuchtenden und gleichwohl innigen To nen zum traumhaft vielbejubelten Rollendebu t. *(Gerhard Hoffmann, Online Merker – 22.04.2018)*

Mannheim – Genoveva:

Sie spielt die Genoveva nicht nur aufopferungsvoll im Sinne eines Method Acting. Sie singt sie auch so: leidenschaftlich, emotionsüberbordend, doch stets klanglich kontrolliert. Sensationell. *(Stefan M. Dettlinger, Mannheimer Morgen – 02.05.2017)*

Mannheim - La Juive:

Kesslers hochexpressiver Gesang und ihre darstellerische Präsenz gehen unter die Haut. *(Georg Rudiger, Die deutsche Bühne, 12. Januar 2016)*

Spektakulär ist die Rachel von Astrid Kessler, frei und drucklos die maximal geforderte Stimme, leicht und behände ihr Spiel.

(Judith von Sternburg, Frankfurter Rundschau - 11.01.2016)

Volksoper Wien – Gräfin Mariza:

Astrid Kessler stellt [diese schwer nikotinsüchtige Mariza] als so verletzende wie verletzte Frau dar, der man gern einen Termin bei Freud vermitteln würde. Und auch stimmlich überzeugt Kessler am stärksten: Ihr kräftiger Sopran kann noch einmal die entscheidenden Wagg zulegen, wenn Orchester und Chor sich bereits im Forte ergehen. *(Helmar Dumbs, Die Presse - 23.04.2014)*

Bielefeld - Giovanna d'Arco:

Mit ihrer kräftigen, emotionalen Stimme, mit Gespür für Nuancen der inneren Dialoge und ihrem Schauspiel, kreierte sie ihre Giovanna ... ein zartes, verletzliches Mädchen, das Opfer seiner patriotischen Gesinnung und des übelsten Verrats. Eine missbrauchte Heldin. *(Jan Ochalski, Der Opernfreund, 12.10.2013)*

So unsingbar die Titelpartie in ihren Ansprüchen ist, so gelungen bringt Astrid Kessler die Figur über die Rampe... Die Koloraturen, die weitausschwingenden Kantilenen, überhaupt die Stamina für diese anspruchsvolle Partie so zu singen, das muß ihr erst einmal jemand nachmachen. *(Martin Freitag, Der Opernfreund, 25.11.2013)*

Mannheim - Turn of the Screw:

Herausragend die junge Sopranistin Astrid Kessler als Gouvernante, die sich mit ihrer ersten großen Rolle am Mannheimer Haus gleich ganz nach vorne gesungen hat und die Ambivalenz zwischen besitzergreifender Liebe und psychosexueller Neurose auch darstellerisch überzeugend zum Ausdruck brachte. *(Uwe Schweikert, Opernwelt - Sep/Okt. 2013)*

Repertoire:

Catalani	Wally (dt)	La Wally
Halevy	Rachel	La Juive
Kálmán	Mariza	Gräfin Mariza
	Fedora	Zirkusprinzessin
Léhar	Angèle Didier	Graf von Luxemburg
	Sonja	Der Zarewitsch
	Hanna Glawari	Die Lustige Witwe
Leoncavallo	Nedda	Pagliacci
Mozart	Elettra	Idomeneo
	Erste Dame	Die Zauberflöte
	Donna Elvira	Don Giovanni
	Contessa	Le nozze di Figaro
Puccini	Mimi	La Bohème
	Suor Angelica (konzert.)	Suor Angelica
Schumann	Genoveva	Genoveva
R. Strauss	Feldmarschallin	Rosenkavalier
J. Strauß	Rosalinde	Fledermaus
Tschaikowsky	Iolanta	Iolanta
Verdi	Giovanna	Giovanna d'arco
	Alice Ford	Falstaff
	Abigaille	Nabucco
Wagner	Eva	Meistersinger
	Elisabeth	Tannhäuser
	Sieglinde/Gutrune	Loriot-Ring
	Sieglinde	Walküre
	Siegrune	Walküre
	3. Norn	Götterdämmerung
	Blumenmädchen 1. I.	Parsifal

Konzert:

Bach	Johannes Passion Matthäus Passion
Beethoven	Sinfonie Nr. 9 Missa Solemnis Der glorreiche Augenblick (Sopran & Mezzo)
Bernstein	Kaddisch
Brahms	Ein deutsches Requiem
Bruckner	Te deum Messe f-moll
Couperin	Les Leçons de Ténèbres
Haydn	Die Schöpfung Die Jahreszeiten
Mendelssohn	Lobgesang Elias Paulus (Sopran & Mezzo)
Mahler	Sinfonie Nr. 2
Mozart	c-moll Messe (Sopran 2) Requiem
Rossini	Stabat Mater
Schubert	Messe Es-Dur Lazarus (Martha)
Schumann	Requiem op. 148 Faust Szenen (Gretchen)
Strauss	Vier letzte Lieder
Verdi	Requiem
Wagner	Wesendonck-Lieder